

Antrag

der Abgeordneten Stefan Liebich, Matthias Höhn, Heike Hänsel, Michel Brandt, Christine Buchholz, Sevim Dağdelen, Dr. Diether Dehm, Dr. Gregor Gysi, Andrej Hunko, Jan Korte, Pascal Meiser, Zaklin Nastic, Dr. Alexander S. Neu, Thomas Nord, Tobias Pflüger, Eva-Maria Schreiber, Helin Evrim Sommer, Alexander Ulrich, Kathrin Vogler und der Fraktion DIE LINKE.

Militärische Zusammenarbeit mit Saudi-Arabien umgehend beenden

Der Bundestag wolle beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Nicht nur ist Saudi-Arabien eine der führenden Parteien im Jemen-Krieg, die Menschenrechtslage im Königreich stellt sich weiter als überaus prekär da. So wurden Ende April 2019 37 Menschen hingerichtet. Die Ausbildung saudischer Offiziere, bei denen man davon ausgehen muss, dass sie ihr Wissen ebenfalls für die Unterdrückung der Menschenrechte und für den Krieg im Jemen einsetzen werden, muss sofort eingestellt werden.

II. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf:

Das 2017 geschlossene Abkommen mit dem Königreich Saudi-Arabien zur Ausbildung saudischer Offiziere in Deutschland wird umgehend und mit sofortiger Wirkung aufgekündigt.

Berlin, den 25. Juni 2019

Dr. Sahra Wagenknecht, Dr. Dietmar Bartsch und Fraktion

